

Das Neueste

für Kunden & Freunde der Firma Hinz



Liebe Kundinnen und Kunden,

ich blicke dieses Jahr auf offiziell 30 Jahre Firmenzugehörigkeit zurück. In dieser Zeit haben wir viele Veränderungen, Entwicklungen und Neuerungen erlebt und umgesetzt. Und immer haben wir uns an einer Frage orientiert – Wie zukunftsfähig sind wir?

Als Familienbetrieb schaffen wir langfristige Arbeitsplätze, mit Kolleginnen und Kollegen, die zum Teil seit über 35 Jahren bei uns beschäftigt sind. Aktuell fehlen uns jedoch hier am Sülzgürtel die Räumlichkeiten, um uns personell und organisatorisch weiterzuentwickeln.

Deshalb freue ich mich, einen weiteren Schritt Richtung Zukunft zu gehen: Wir ziehen im kommenden Jahr in unseren Neubau um. Unser künftiger Firmenstandort bietet verbesserte Möglichkeiten der Park- und Anlieferungssituationen, selbstverständlich auch bezüglich der Arbeitsplätze und Aufenthaltsräume. Der Neubau ist vollkommen zukunftsorientiert, beginnend bei der möglichen nutzbaren Bürofläche bis hin zum Einsatz erneuerbarer Energien.

Wir bauen nur 900 Meter Luftlinie entfernt – im Neuer Weyerstraßerweg 5, einer Seitenstraße des Zollstockgürtels. Und so sehr wir uns an der Zukunft orientieren, so sehr haben wir auch unsere Wurzeln im Blick. Das zeigen wir nicht nur mit der Fassade, sondern auch im Umgang untereinander – wir bleiben ein Familienbetrieb, der vor allem vom Miteinander der Kolleginnen und Kollegen lebt. Deshalb entscheiden wir gemeinsam, was wir im Neubau benötigen. So können die Einrichtung der Büros mitarbeiterfreundlicher gestaltet, das Lager und die Logistik effizienter und die Beratungsqualität erhöht werden.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen in ein neues Kapitel der Firmengeschichte zu starten. Auf unserer Website und Social-Media-Profilen halten wir Sie über unseren Neubau auf dem Laufenden.

Alles Gute und viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Günther Hinz

Ihr Günther Hinz

Hinz

WASSER-WÄRME-UMWELT

Die Themen dieser Ausgabe:

- *Wir legen den Grundstein für die nächsten Jahrzehnte*
- *Hinz intern*
- *Der Luxus des altersgerechten Badezimmers*

Seit 1946

Wir legen den Grundstein für die nächsten Jahrzehnte

Nur ein paar hundert Meter Luftlinie – so weit ist unser Neubau von unserem aktuellen Firmensitz entfernt. Wir verlagern uns vom Sülzgürtel in eine Seitenstraße des Zollstockgürtels. Damit bleiben wir sehr nah an unserer unternehmerischen Heimat. Und nicht nur räumlich bleiben wir uns treu – auch optisch orientieren wir uns stark an unserer aktuellen Firmenfassade.

Wir bleiben dem Kölner Süden treu

Im Januar 2020 begannen die Rohbauarbeiten zu unserem neuen Firmengebäude im Neuer Weyerstraßerweg 5. Die Fertigstellung des drei Stockwerke hohen Gebäudes ist für Sommer 2021 geplant. Es entstehen aktuell 1.400 m² Büro- und Ausstellungsfläche sowie 400 m² Lager. Zum Bezugszeitpunkt werden wir allerdings einen großen Teil fremdvermieten. „Wir planen den Neubau zukunftsorientiert“, so Geschäftsführer Günter Hinz, „das heißt, dass wir uns räumlich und personell unkompliziert weiterentwickeln können und so bereit sind für die nächsten Jahrzehnte“.

Moderne Umwelttechnik für mehr Unabhängigkeit

Unser Firmenmotto „Wasser – Wärme – Umwelt“ begleitet uns seit vielen Jahren und wird auch unsere Zukunft gestalten: Wir nutzen für die Stromerzeugung eine eigene Photovoltaik-Anlage, die Sonnenenergie in Strom umwandelt. Um diesen bestmöglich verwenden zu können, wird zudem ein Stromspeicher installiert. So lässt sich die gewonnene Energie auch in sonnenarmen und sonnenlosen Zeiten, wie beispielsweise im Winter, bei Bedarf abrufen. „Wir können dank der Photovoltaik-Anlage umweltfreundlichen Strom erzeugen und zusätzlich unsere E-Ladestationen damit versorgen“, erklärt Günter Hinz, „So sind wir zukunftsfähig und selbstbestimmt.“

Neben der Stromerzeugung werden auch Heizung und Kühlung des Gebäudes mit moderner Umwelttechnik geregelt: Eine



3D-Visualisierung des Firmen-Neubaus (SNK Architekten)

reversible Wärmepumpe pumpt bei Heizbedarf Wärme aus der Umgebungsluft in das Heizungssystem. Diese energieeffiziente Technik kann ebenfalls den Innenräumen Wärme entziehen und diese nach außen leiten, um die Räume zu kühlen. Der zusätzlich installierte Klimaboden ähnelt in der Funktion einer Fußbodenheizung und klimatisiert das gesamte Gebäude mit einem gleichmäßigen Luftaustritt – so entsteht ein einheitliches Raumklima ohne Zugluft.

Ein gemeinsamer Entscheidungsprozess

„Die aktive Einbindung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war mir während der Planung sehr wichtig“, so Günter Hinz. Deshalb wurde gemeinsam im Team besprochen, welche Anforderungen und Wünsche es an den neuen Firmensitz gibt. „Natürlich stehen hier die Funktionalität, aber auch das Betriebsklima im Vordergrund – wir haben in gemeinsamen Diskussionsrunden viele Vorschläge übernehmen können, auch den Kicker im Pausenraum.“

Zusätzlich haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung die Möglichkeit, ihre Büroräumlichkeiten anzupassen – beispielsweise bei der Auswahl aus vorgegebenen Farben, der benötigten Schreibtischart und Stauraummöglichkeiten. Auch das Lager wird modernisiert und mit der aktuellsten Technik ausgestattet.

Wir kombinieren alt und neu

Seit 2009 schmückt das auffällige Hinz-Rot mit der blauen Welle unsere Fassade am Sülzgürtel 6 - 8. Davon möchten wir uns natürlich nicht trennen und übernehmen deshalb die Gestal-



Baufortschritt im September 2020

tion der Fassade für unseren Neubau weitestgehend. Neue Elemente, wie viele Fensterfronten und ein offener Eingangsbereich, sorgen für ein modernes Flair. Wir planen zudem, mit Glastrennwänden einen offenen und transparenten Arbeitsbereich zu kreieren, der trotzdem genügend Möglichkeiten für eine konzentrierte Atmosphäre bietet.

Für unsere Kunden bieten wir zudem eine Neuerung: In unserer hauseigenen Ausstellung präsentieren wir individuelle Badlösungen, inklusive Fliesen, Beleuchtung und sonstiger Details. So kann vor Ort noch unkomplizierter und anschaulicher das Traumbadezimmer gestaltet werden. Zudem zeigen wir klimafreundliche und zukunftsorientierte Heizsysteme, einschließlich der Nutzungsmöglichkeiten erneuerbarer Energien.



Hier finden Sie uns.

Wir freuen uns, Sie ab dem Sommer 2021 an unserem neuen Firmenstandort begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen rund um unseren Neubau finden Sie unter hinz-koeln.de/Neubau



Neue Gesichter

Wir freuen uns über vielfältige Neuzugänge: **Richard Mützel**, 32 Jahre alt, unterstützt uns im Bereich Kundendienst Heizung.

Das Team Sanierung wird von **Michael Schmitz**, 23 Jahre alt, erweitert. Beide Projekttechniker besuchen aktuell die Meisterschule und haben sich bereits nach kurzer Zeit zu wichtigen Verstärkungen für unser Team entwickelt.



Jasmin Vässin ist ab sofort als neue Assistenz der Geschäftsführung für uns tätig. Die gelernte Eventmanagerin, 26 Jahre alt, hat bereits in dieser

Position Erfahrungen sammeln können und bringt neben Organisationstalent ihre kommunikative und offene Art mit ein.

Bekannte Gesichter

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bei uns haben wir **Aaron Thau** für den Bereich Kundendienst Sanitär übernommen. Wir freuen uns über diese Entwicklung und auf die weitere Zusammenarbeit.



Herzlich willkommen im Hinz-Team!

Wir begrüßen herzlich vier neue Auszubildende in unserem Unternehmen: **Alexandra Meier** absolviert bei uns ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Auf dem Weg zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik befinden sich **Set Sleman Rasho**, **Emin Kurt** und **Ben Kellerhofen** (v.l.n.r.). Wir wünschen allen einen guten Start in die Ausbildung und freuen uns auf die gemeinsame Entwicklung!

Wir begrüßen die neuen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich in unserem Team!



Was macht eigentlich Bernd Wolgast?

Er ist einer unserer Spezialisten im Bereich Heiz- und Kombithermen – Bernd Wolgast. Seit 1999 ist er für uns tätig, aktuell im Kundendienst Sanitär. „Begonnen habe ich mit Bereichen wie der Ölfeuerung, dann kam der Umschwung zu atmosphärischen Gasbrennern“, erzählt Bernd Wolgast. „Mittlerweile mache ich hauptsächlich Thermen- und Heizungswartungen und sonstige Arbeiten, die im Kundendienst anfallen.“

Was ihm besonders an der Arbeit bei der Firma Hinz gefällt? „Das enge und gute Arbeitsverhältnis zu den Kollegen, die Herzlichkeit und auch das Sicherheitsgefühl“, erklärt er. „Auch in der Corona-Krise bekommen wir immer viel Sicherheit vermittelt, ich habe großes Vertrauen in meine Vorgesetzten.“

Der Luxus des altersgerechten Badezimmers

Ebenerdig, offen, barrierefrei – die Anforderungen an ein altersgerechtes Badezimmer sind vielfältig und anspruchsvoll. Die Umsetzung ist inzwischen hochmodern und sehr beliebt, beispielsweise mit ebenerdigen Duschen.



Foto: Hinz

Design und Komfort in der Dusche vereint

Die ebenerdige Dusche – sie ist mittlerweile aus vielen modernen Badezimmern nicht mehr wegzudenken. Sie fügt sich als Designelement in das Badezimmer ein und sorgt dafür, dass das Duschen auch im Alter oder bei eingeschränkter Bewegungsfreiheit angenehm und selbstständig möglich ist.

Dabei gibt es verschiedene Varianten, beispielsweise Duschelemente mit Wand- oder Bodenabläufen. Besonders ästhetisch sind Duschrinnen, deren Länge individuell an die

Dusche angepasst werden kann. Sie sind gut zugänglich und lassen sich leicht reinigen. Auch bezüglich der Platzierung können alle Wünsche erfüllt werden, ob direkt an der Wand, wandnah oder in der Mitte des Duschbodens.

Bei Bedarf kann in bodenebenen Duschlösungen zusätzlicher Komfort mit Hilfe von Duschsitzen oder -hockern geschaffen werden. Diese fügen sich ebenfalls optisch gut in das Gesamtkonzept der Dusche und des Badezimmers ein. Auch Duscharmaturen, die leicht aus sitzender Position erreichbar und bedienbar sind, lassen sich auf Wunsch installieren.

Optimale Bewegungsfreiheit am Waschplatz

Der Waschplatz in einem altersgerechten Badezimmer muss uneingeschränkt nutzbar sein – auch im Sitzen. Aus diesem Grund gibt es die Möglichkeit, unterfahrbare Waschtische zu installieren. Diese bieten ausreichend Beinfreiheit, beispielsweise bei der zusätzlichen Nutzung eines Hockers oder Rollstuhls.

Spezielle Waschtische mit zwei Wasserebenen ermöglichen mehr Komfort bei der Nutzung im Sitzen: So bleibt bei einem nur halbgefüllten Becken ein trockener Bereich, welcher beispielsweise als Ablagefläche genutzt werden kann.

Den fehlenden Stauraum können Seitenschränke ausgleichen, die neben dem Waschplatz angebracht werden. Grundsätzlich sollten alle Badmöbel ausreichend Platz bieten, gut

erreichbar und bequem nutzbar sein. Durch breitere Griffe oder Funktionen wie Push-to-open und SoftClosing lassen sich die Badmöbel komfortabel nutzen.

Die nächste WC-Generation

Spülrandlose WCs sind hygienisch und komfortabel. Durch die Ausstattung mit keramischen Spülverteilern wird das Wasser symmetrisch im WC-Becken abgeleitet, ohne verborgene oder schwer zugängliche Stellen.

Für ältere oder mobilitätseingeschränkte Menschen ist die Wahl eines breiteren WCs sinnvoll – durch eine erhöhte Keramikoberkante sitzen körperlich eingeschränkte Personen komfortabler und können leichter aufstehen. Es ist ebenfalls möglich, ein rollstuhlgerechtes WC zu installieren, welches mit einer normgerechten Ausladung von 70 cm das problemlose Übersetzen vom Rollstuhl erlaubt.

Auch die WC-Betätigung sollte in einem altersgerechten Badezimmer leicht erreichbar und bedienbar sein. Mittlerweile sind hier auch Fernbetätigungen möglich. Diese sind in verschiedenen Farben und Formen erhältlich und passen sich so perfekt in den Raum ein.

Das altersgerechte Badezimmer – es ist zuallererst komfortabel, zukunftssicher und modern. Mit Hilfe der kompetenten Beratung unseres Experten Thomas Hermann lässt sich der Wunsch nach einer langfristigen und sicheren Nutzung des persönlichen Traumbadezimmers stylisch umsetzen.



Foto: Hinz

Hinz

WASSER-WÄRME-UMWELT

Helmut Hinz GmbH & Co.
Sülgürtel 6-8
50937 Köln

Tel.: (0221) 94 40 42-20

Fax: (0221) 94 40 42-21

post@hinz-koeln.de

www.hinz-koeln.de